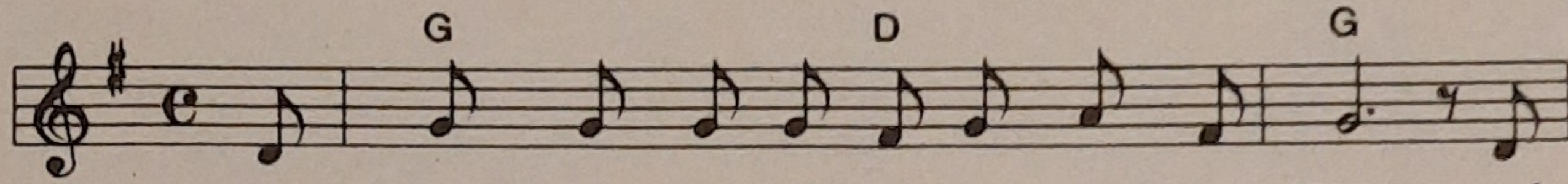
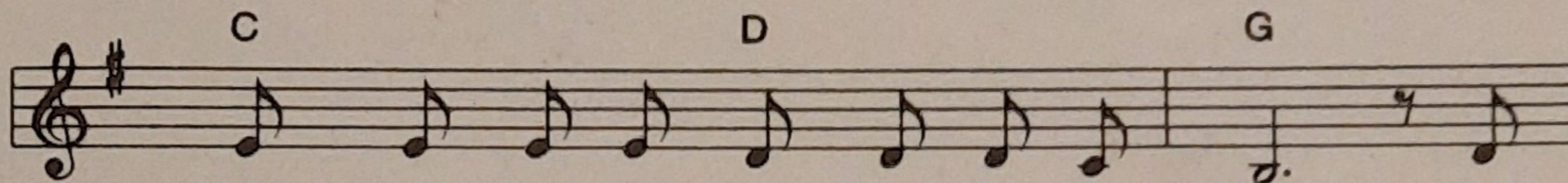


Winterlied

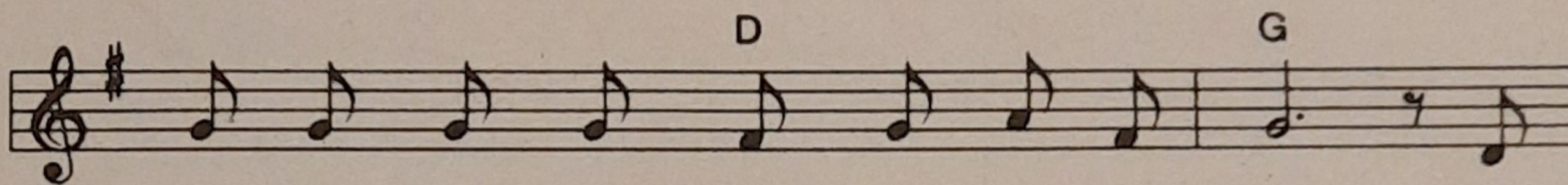
Text: Rosemarie Künzler-Behncke
Musik: Klaus W. Hoffmann



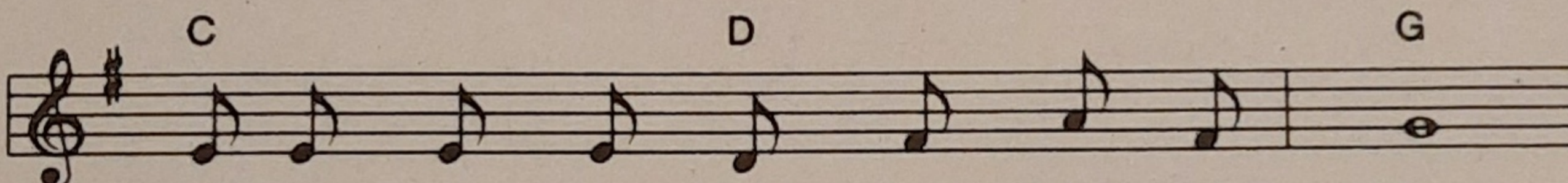
1. Der Schnee hängt wie ein Wat-te-bausch im Wald, und



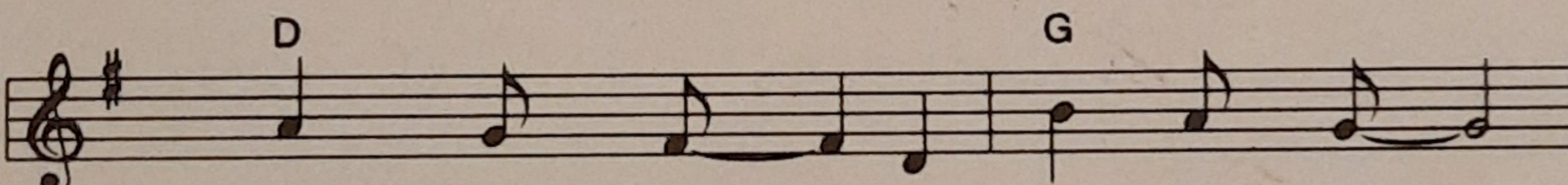
Fuchs und Ha-se stap-fen ih-re Spur. Den



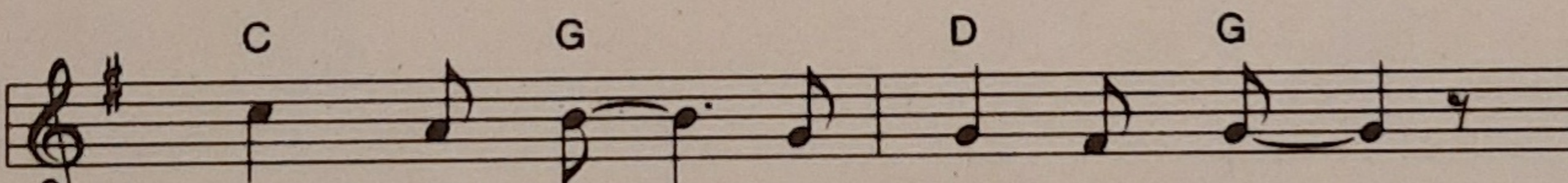
Re-hen sind viel-leicht die Fü-Be kalt, und



ei-sig braust der Wind durch Feld und Flur.



Ref.: Eis und Schnee, wo-hin ich seh!



Schnee und Eis, - die Welt ist weiß.

2. Die kleinen Flocken tanzen ein Ballett
und decken auch die größten Berge zu.
Bald liegt die ganze Welt im Wattedbett,
und weiße Mützen haben ich und du.

Eis und Schnee, wohin ich seh!
Schnee und Eis, die Welt ist weiß.

3. Die Kinder ziehen ihre Schlittschuh an
Und titschern Kiesel übers Eis vom See.
Sie bauen Schneefrau, Schneekind und Schneemann
und wälzen sich im wattedweichen Schnee.

Eis und Schnee, wohin ich geh!
Schnee und Eis, die Welt ist weiß.